

Ausgewählte Projekte April 2005

Neunkirchen. Als einer der ersten im Land hat der Neunkirchener Pathologe Dr. Thomas Heisig für seine Praxis eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erhalten. Am Dienstag dem 01. Februar erfolgte das Zertifizierungsaudit. Die persönliche Übergabe des Zertifikats haben sich der Auditleiter, Hr. Dipl.-Ing. Hans Joachim Schuh von der TÜV Rheinland Group RB Trier/Saarland und Dipl.-Ing. Stefan Latz, Consultant und Partner der Dr. Jakob & Partner Healthcare Consultants, die die Praxis vom Systemaufbau bis zur Zertifizierung begleitet hat, nicht nehmen lassen.

Dr. Heisig wirkt bei der Übergabe des Zertifikats entspannt und zufrieden. In nur wenigen Monaten hat er mit seinem Team alle Auflagen erfüllt, die für eine Zertifizierung nach der weltweit gültigen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 notwendig sind. Schneiderraum. Eine Mitarbeiterin von Dr. Heisig präpariert am Mikrotom ultradünne Gewebeschnitte. Konzentration und Erfahrung ist notwendig, um die in Wachs eingebetteten Gewebeschnitte so auf einen Objektträger aufzubringen, dass daraus in einigen weiteren manuellen und auch automatisierten Arbeitsschritten aussagefähige Präparate werden, die alle unter dem Mikroskop von Dr. Heisig zur Befundung landen. Im Färberraum nebenan prüft und bestückt ein andere Mitarbeiterin den Färbeautomat. Bei allen Arbeitsschritten ist höchste Sorgfalt notwendig, damit z. B. eine Verwechslung des Probenmaterials ausgeschlossen ist und eine sichere Diagnose möglich wird. Alle notwendigen Abläufe wurden dazu in einem elektronischen Qualitätshandbuch dokumentiert, dass für alle Mitarbeiter der Praxis verbindlich gilt. Dr. Thomas Heisig antwortet auf Nachfrage, dass kein zu grosser Aufwand nötig war, um das Qualitätshandbuch zu erstellen. Denn auch ohne Zertifizierung muss in einer pathologischen Praxis Ordnung herrschen. Fehler dürfen nicht passieren. Sie wären übrigens auch mindestens 10 Jahre lang nachverfolgbar, denn so lange gilt die Aufbewahrungspflicht für Präparate und Befunde. Stefan Latz, Consultant bei Dr. Jakob & Partner, hat besonderen Wert auf ein unbürokratisches Handbuch gelegt, dass das Praxisteam in seinen Aufgaben unterstützt und nicht etwa belastet. Dies bestätigten auch die Experten der TÜV Rheinland Group, der als

akkreditierter Zertifizierer das gesamte Verfahren unter die Lupe genommen hat. Schliesslich wurde befunden: alles in Ordnung bei Dr. Heisig. Auch die Kunden von Thomas Heisig, Krankenhäuser wie niedergelassene Ärzte wird's freuen, schliesslich bedeutet dies mehr Sicherheit für alle Beteiligten, Kunden, Patienten und nicht zuletzt für die Mitarbeiter. Ein Qualitätsmanagementsystem ist seit 1.1. 2005 für alle Dienstleister im Gesundheitswesen laut SGB V vorgeschrieben. Wer sich nicht systematisch um Qualität Gedanken macht, riskiert spätestens im Schadenfall Ärger, so Stefan Latz. Dr. Thomas Heisig hat schnell reagiert. Zu heikel ist die Arbeit in einer pathologischen Praxis, zu hoch das Risiko, etwa bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit empfindlichen finanziellen Forderungen und auch persönlichen Vorwürfen leben zu müssen. Mit TÜV-bestätigter Qualität ist die pathologische Praxis auf der sicheren Seite. Überdies stärkt Thomas Heisig, der die Praxis zusammen mit seiner Frau Gaby Heisig leitet, auch das Vertrauen der Kunden in seine Arbeit. Die können nun sicher sein, dass die qualitätsrelevanten Arbeitsschritte in der Praxis nachvollziehbar geregelt sind. Ob Thomas Heisig, der auch als Gerichtsmediziner tätig ist, diese Arbeit mit ISO-Zertifikat ebenso kreativ und eigenwillig erledigen kann wie sein Münsteraner Kollege Prof. Karl-Friedrich Boerne aus der Tatort-Krimireihe, hat er uns nicht verraten.



Übergabe des Zertifikats (v.l.): Dipl.-Ing. Stefan Latz (Dr. Jakob & Partner), Dipl.-Ing. Hans Joachim Schuh (TÜV Rheinland Group), Dr. Thomas Heisig.